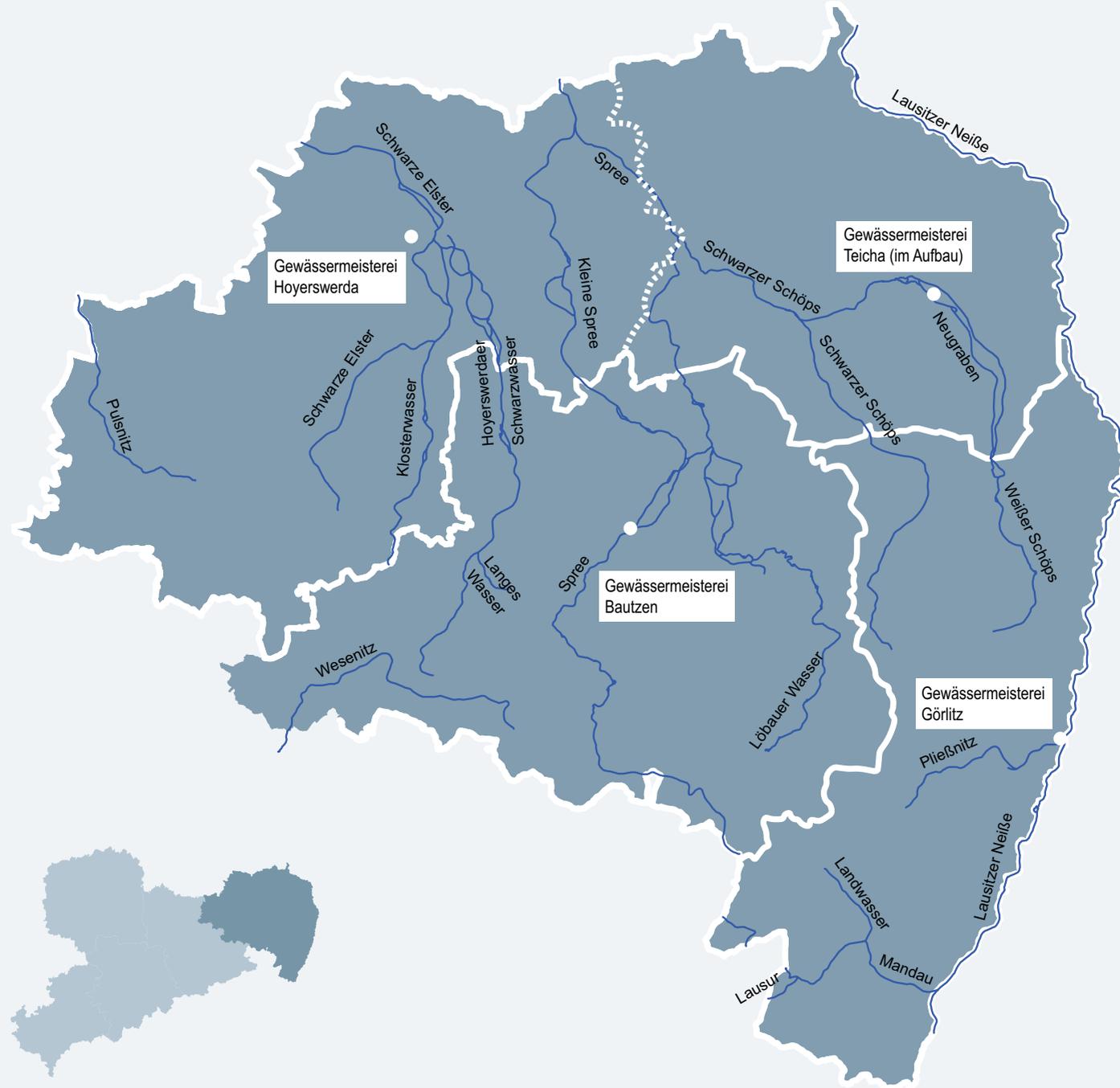
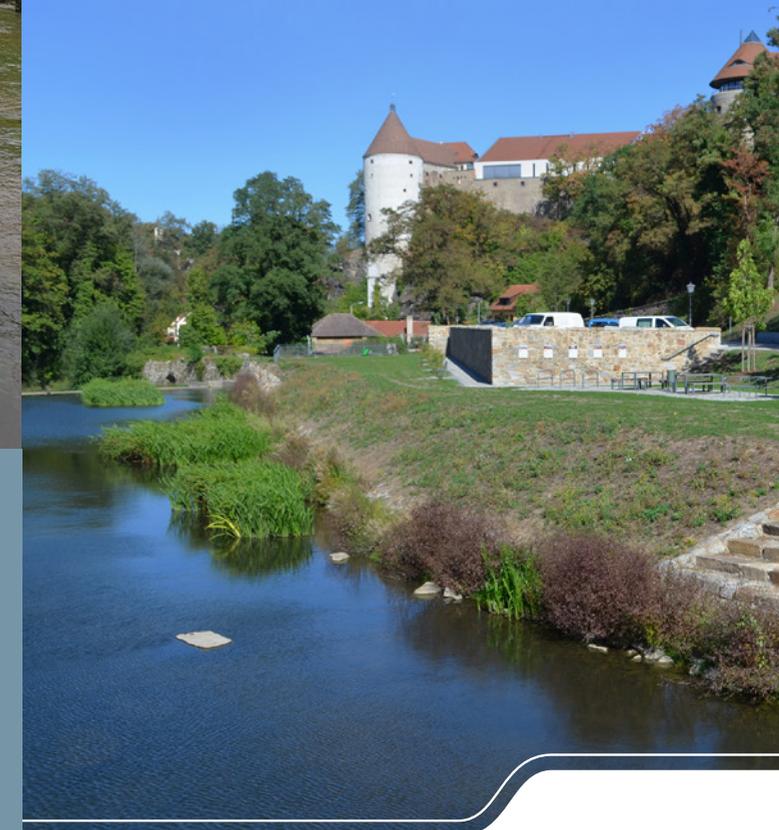


Gewässermeistereien in Ostsachsen



Die Gewässermeistereien in Ostsachsen



Impressum

Herausgeber Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen
Bahnhofstraße 14, 01796 Pirna
Telefon: + 49 3501 796-0, Telefax: + 49 3501 796-116
E-Mail: presse@ltv.sachsen.de
Internet: www.wasserwirtschaft.sachsen.de
Redaktion Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Redaktionsschluss Februar 2020
Fotos Landestalsperrenverwaltung
Auflagenhöhe 2.500 Exemplare
Gestaltung Mai & März GmbH Dresden
Druck Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH
Papier 100% Recycling-Papier



Aufgaben der Gewässermeistereien

Die Flüsse und Bäche in Sachsen sind in Gewässer I. und II. Ordnung unterteilt. Für die größeren Flüsse – die Gewässer I. Ordnung – und die Grenzgewässer ist die Landestalsperrenverwaltung verantwortlich. Die kleineren Bäche – die Gewässer II. Ordnung – gehören den Städten und Gemeinden. Welcher Fluss wozu gehört, ist im Sächsischen Wassergesetz festgelegt.

Für die Bewirtschaftung der landeseigenen Anlagen ist in Ostsachsen das Gewässermanagement zuständig. Es beauftragt die Gewässermeistereien mit der Durchführung der Unterhaltungsaufgaben. So entfernen die Mitarbeiter der Gewässermeistereien Wildwuchs in und an den Flüssen, Sedimentablagerungen sowie sperriges Treibgut. Damit wird sichergestellt, dass das Wasser ungehindert abfließen kann. Deshalb ist eine regelmäßige Gewässerpflege ein wichtiger Bestandteil des Hochwasserschutzes.

Bei Bedarf führen die Fachkräfte der Gewässermeistereien kleinere Reparaturarbeiten an der Flusssohle und den Böschungen durch. Damit die Ufer nicht abrutschen und die Flüsse ausreichend beschattet sind, werden sie mit geeigneten Gehölzen bepflanzt. Auch Renaturierungen werden teilweise von den Gewässermeistereien selbst umgesetzt. Größere Arbeiten werden in der Regel an Fachfirmen vergeben.

Jedes Jahr nimmt die Landestalsperrenverwaltung alle Flüsse und Deiche unter die Lupe. Dabei wird unter anderem geschaut, wo Reparaturen nötig sind oder Bäume gefällt werden müssen. Bei Bedarf – zum Beispiel nach einem Hochwasser – gibt es zusätzliche Deich und Gewässerschauen.

Auch wasserwirtschaftliche Anlagen wie Wehre, Düker, Sohlrampen sowie Hochwasserschutzanlagen wie Deiche, Hochwasserschutzmauern, Pumpwerke, Siele und Scharten müssen überwacht und unterhalten werden. Dazu finden regelmäßige Funktionsproben statt. Bei Hochwasser stehen die Fachleute der Gewässermeistereien den Katastrophenstäben und Gemeinden als technische Berater zur Seite.

Gewässermeisterei Bautzen

Die Arbeit der Gewässermeisterei Bautzen ist geprägt durch den Mittelgebirgscharakter der Region und das Biosphärenreservat „Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft“. Hier ist bei allen Maßnahmen besonders viel Fingerspitzengefühl und naturschutzfachliche Abstimmung nötig. Neben den Gewässern I. Ordnung unterhält die Gewässermeisterei auch die Talsperre Bautzen und die Hochwasserrückhaltebecken Karlsdorf, Göda und Schmölln.

DIE GEWÄSSERMEISTEREI BAUTZEN IST VERANTWORTLICH FÜR:

Einzugsgebiet	Teile der Landkreise Bautzen und Görlitz
Gewässer	Spree, Kleine Spree, Löbauer Wasser, Kotitzer Wasser, Schwarzwasser, Langes Wasser, Wesenitz, Altes Fließ
Flusskilometer	250 km (inklusive Flutmulden) davon 6 km Grenzgewässer
Hochwasserschutz*	1 Talsperre 3 Hochwasserrückhaltebecken 10 km Deiche 0,7 km Hochwasserschutzmauern 14 Umfluter
Wasserbauliche Anlagen*	65 Wehre 30 Sohlenbauwerke 17 Fischaufstiegsanlagen
Mitarbeiter	16

*Aufgrund der Umsetzung der Hochwasserschutzkonzepte erweitert sich der Anlagenbestand der Landestalsperrenverwaltung ständig. Die Zahlen bilden den Stand Februar 2020 ab.



KONTAKT:

Gewässermeisterei Bautzen
Am Staudamm 1
02625 Bautzen
Tel.: 03591 / 6711-100
Fax: 03591 / 6711-901
E-Mail: gm.bautzen@ltv.sachsen.de

Gewässermeisterei Görlitz

Für das Flussgebiet der Neiße ist die Gewässermeisterei Görlitz zuständig. Die Lausitzer Neiße selbst hat als Grenzgewässer eine Besonderheit: die Arbeiten dort werden in Verbindung und Abstimmung mit der Grenzgewässerkommission durchgeführt. Die Gewässermeisterei Görlitz unterhält außerdem die Talsperre Quitzdorf, das Hochwasserrückhaltebecken Rennersdorf und ein Hochwasserschutzlager der Landesreserve mit Sandsäcken und anderen Materialien.

DIE GEWÄSSERMEISTEREI GÖRLITZ IST VERANTWORTLICH FÜR:

Einzugsgebiet	Teile des Landkreises Görlitz
Gewässer	Lausitzer Neiße, Mandau, Lausur, Landwasser, Pließnitz, Schwarzer und Weißer Schöps
Flusskilometer	270 km (inklusive Flutmulden) davon 59 km Grenzgewässer
Hochwasserschutz*	1 Talsperre 1 Tagebaurestsee 1 Hochwasserrückhaltebecken 38 km Deiche 21 Siele 1,3 km Hochwasserschutzmauern 2 Pumpwerke 1 Schöpfwerk 7 Umfluter 1 Hochwasserschutzlager
Wasserbauliche Anlagen*	31 Wehre 35 Sohlenbauwerke 38 Fischaufstiegsanlagen
Mitarbeiter	18



KONTAKT:

Gewässermeisterei Görlitz
Nickrischer Straße 3
02827 Görlitz-Hagenwerder
Tel.: 03591 / 6711-601
Fax: 03591 / 6711-906
E-Mail: gm.goerlitz@ltv.sachsen.de

Gewässermeisterei Hoyerswerda / Teicha

Die Gewässermeisterei Hoyerswerda führt Unterhaltungsarbeiten an den beiden Tagebaurestseen Knappenrode und Lohsa I sowie am Hochwasserrückhaltebecken Nebelschütz durch. Außerdem ist sie verantwortlich für die Unterhaltung der Gewässer I. Ordnung in der Region und von Grenzgewässern zu Polen. Die Gewässermeisterei Teicha befindet sich im Aufbau. Derzeit werden ihre Aufgaben von der Gewässermeisterei Hoyerswerda wahrgenommen.

DIE GEWÄSSERMEISTEREI HOYERSWERDA IST VERANTWORTLICH FÜR:

Einzugsgebiet	Teile der Landkreise Bautzen und Görlitz
Gewässer	Lausitzer Neiße, Spree, Kleine Spree, Schwarzer und Weißer Schöps, Neugraben, Schwarze Elster, Hoyerswerdaer Schwarzwasser, Klosterwasser, Pulsnitz
Flusskilometer	240 km (inklusive Flutmulden) davon 44 km Grenzgewässer
Hochwasserschutz*	1 Hochwasserrückhaltebecken 2 Tagebaurestseen 100 km Deiche 14 Siele 6 Umfluter
Wasserbauliche Anlagen*	50 Wehre 55 Sohlenbauwerke 17 Fischaufstiegsanlagen
Mitarbeiter	19



KONTAKT:

Gewässermeisterei Hoyerswerda
Bröthener Weg 3
02977 Hoyerswerda
Tel.: 03591 / 6711-501
Fax: 03591 / 6711-905
E-Mail: gm.hoyerswerda@ltv.sachsen.de